

Modul 2: Im digitalen Raum Diskriminierung entgegenreten

Zeit

ca. 2,5 Stunden

Material

- Youtube-Video ([Sag mir, ob ich geflüchtet bin ft. Massiv, Toyah](https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4), <https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4>) Simon Will und Marcel – YouTube),
- Stift, Papier (alternativ: Notizen auf dem Computer),
- Meme Generator ([Meme Generator — Imgflip](https://imgflip.com/memegenerator) (<https://imgflip.com/memegenerator>)), PDF „What people think I do/What I really do“
- Padlet
- Whiteboard-Tool, zum Beispiel [miro.com](https://miro.com/de/) (<https://miro.com/de/>)
- Möglichkeit zur Online-Recherche

Beschreibung


In der ersten Übung schauen sich die Teilnehmenden das YouTube Video der Datteltäter „[Sag mir, ob ich geflüchtet bin](https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4)“ (<https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4>) an und setzen sich mit Vorurteilen, Zeichen und Gruppenzugehörigkeiten auseinander.

In der zweiten Übung geht es um die kreative Auseinandersetzung mit eigenen Gruppenzugehörigkeiten sowie Selbstzuschreibungen und Diskriminierung in Social Media. Die Teilnehmenden erstellen dabei eigene Memes.

In der dritten Übung lernen die Teilnehmenden wie man Diskriminierungserfahrungen sichtbar machen kann. Außerdem entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Diskriminierung und die Bedeutung von Empowerment.

Um das Erlernte aus der dritten Übung zu vertiefen, überlegen sich die Teilnehmenden in der letzten Übung eigene Hashtags, die ihrer Meinung nach eine Form der Diskriminierung sichtbar machen könnte.

Übungen und Methoden

	<p>Aus dem Projekt:</p> <p>RISE</p> <p>Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus</p> <p>RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.</p>
---	---

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methodenpaket/anregungen-zum-digitalen-einsatz-des-films-wir-sind/modul-2-im-digitalen-raum-diskriminierung-entgegentreten/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.